



Newsletter vom 22. Januar 2010

## Joachim Kößler MdL: „Landeserziehungsgeld darf nicht abgeschafft werden“

Den Vorschlag der FDP, das Landeserziehungsgeld einzusparen, lehnt der Landtagsabgeordnete Joachim Kößler kategorisch ab.

Wie der Abgeordnete mitteilt, erreiche das Landeserziehungsgeld durch die einkommensabhängige Komponente punktgenau einkommensschwache Familien und Alleinerziehende, die dringend unterstützt werden müssen, da deren Kinder potenziell von Armut bedroht sind.

„Das Landeserziehungsgeld ist ein Kennzeichen christdemokratischer Politik in Baden-Württemberg und muss auch weiterhin Bestand haben“ so Kößler. Er weist außerdem darauf hin, dass insbesondere Familien mit Kindern, die auf das Geld angewiesen sind, auch weiterhin auf das Geld und die Unterstützung der CDU verlassen können.

Auch für Joachim Kößler stellt die Sanierung des Haushalts zwar eine existenzielle Aufgabe dar. „Aber Einsparungen auf Kosten der Kleinsten sind nicht zielführend und mit der CDU im Kinderland nicht machbar“ so der Abgeordnete weiter.